

„Brutkasten“ für heimische Internet-Start-ups

InitialFactor – Investor Markus Wagner gründet mit vier Firmen eigenen Cluster

Zündende Idee und Gründergeist allein reichen leider nicht aus, um als Unternehmen erfolgreich zu sein. „Die großen Schwächen hierzulande sind die Finanzierung und der Vertrieb“, weiß Investor Markus Wagner, der als Chef der i5invest Beratungs GmbH Jungunternehmer aus den Branchen Internet, mobile Kommunikation und Kreativindustrie über die Gründungsphase hilft. Als „Business Angel“ stellt er selbst Kapital zur Verfügung oder sucht Risikokapitalgeber. Jüngster, erfolgreicher Coup von Wagner war der Verkauf der 2008

gegründeten, nicht unumstrittenen heimischen Personen-Suchmaschine 123people.com an die französischen „Gelbe Seiten“. Der Verkaufspreis soll zehn bis 15 Millionen Euro betragen haben. Einen Teil des Erlöses will i5invest, die ein Drittel an 123people.com hielt, wieder in neue Internet-Projekte investieren.

Um heimische Firmengründer noch besser servieren zu können, hat sich Wagner mit drei weiteren Unternehmen aus der Start-up-Szene zusammengetan: First Love Capital, The Merchant und Creative Industries

Invest. Unter der Dachmarke „InitialFactor“ bieten die vier Firmen nun gemeinsam diverse Dienstleistungen von der Gründungsberatung bis zur internationalen Expansion oder Firmenübernahmen an. Unterstützt wird der Inkubator (zu Deutsch: Brutkasten) für Internet-Start-ups von der staatlichen Förderbank aws.

Besonders gefragt, so Wagner, seien derzeit Geschäftsideen rund um die Themen eCommerce, Business-Apps, die auf mobilen Endgeräten und PC laufen, sowie Social Gaming.

– Anita Staudacher
INTERNET
www.initialfactor.com



Sucht kreative Gründer:
Internet-Investor Markus Wagner

JÖRG CHRISTANDL